

Betriebsanleitung

1. Kennzeichnung

Feldbus-Diagnosehandheld FDH-1
ATEX-Zertifikat:: ZELM 14 ATEX 0531 ATEX-Kennzeichnung: Ⓢ II 2(1)G Ex ib [ia Ga] IIC T4 Gb , Ⓢ II 3(1)G Ex ic [ia Ga] IIC T4 Gc , Ⓢ II 3G Ex ic IIC T4 Gc , Ⓢ II (1)D [Ex ia IIIC Da] , Ⓢ II (3)D [Ex ic IIIC Dc]
IECEX-Zertifikat: IECEX ZLM 14.0012 IECEX-Kennzeichnung: Ex ib [ia Ga] IIC T4 Gb , Ex ic [ia Ga] IIC T4 Gc , Ex ic IIC T4 Gc , [Ex ia IIIC Da] , [Ex ic IIIC Dc]
Pepperl+Fuchs-Gruppe Lilienthalstraße 200, 68307 Mannheim, Deutschland Internet: www.pepperl-fuchs.com

2. Gültigkeit

Verschiedene Vorgänge und Anweisungen in dieser Betriebsanleitung erfordern spezielle Maßnahmen, um die Sicherheit der beteiligten Personen sicherzustellen.

3. Zielgruppe, Personal

Die Verantwortung hinsichtlich Planung, Montage, Inbetriebnahme, Betrieb, Instandhaltung und Demontage liegt beim Anlagenbetreiber. Das Personal muss entsprechend geschult und qualifiziert sein, um die Montage, Inbetriebnahme, Betrieb, Instandhaltung und Demontage des Geräts durchzuführen. Das Fachpersonal muss die Betriebsanleitung gelesen und verstanden haben.

Machen Sie sich vor Verwendung mit dem Gerät vertraut. Lesen Sie die Betriebsanleitung sorgfältig.

4. Verweis auf weitere Dokumentation

Beachten Sie die für die bestimmungsgemäße Verwendung und für den Einsatzort zutreffenden Gesetze, Normen und Richtlinien. Beachten Sie in Verbindung mit explosionsgefährdeten Bereichen insbesondere die Richtlinie 1999/92/EG.

Die entsprechenden Datenblätter, Handbücher, Konformitätserklärungen, EU-Baumusterprüfbescheinigungen, Zertifikate und Control Drawings soweit zutreffend ergänzen dieses Dokument. Diese Dokumente finden Sie unter www.pepperl-fuchs.com.

Sie finden spezifische Geräteinformationen wie z. B. das Baujahr, indem Sie den QR-Code auf dem Gerät scannen. Alternativ geben Sie die Seriennummer in der Seriennummernsuche unter www.pepperl-fuchs.com ein.

Aufgrund von Aktualisierungen unterliegt Dokumentation einem ständigen Wandel. Gültig ist immer die aktuellste Fassung, diese finden Sie unter www.pepperl-fuchs.com.

5. Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Feldbus-Diagnosehandheld ist ein tragbares Diagnosegerät zur Onlineüberwachung von eigensicheren FOUNDATION-Feldbus- und PROFIBUS-PA-Installationen.

Das Gerät hat eine integriertes Display und ein Tastenfeld zur Bedienung. Das Gerät kann allein oder mit einem PC über einen USB-Anschluss verwendet werden.

Das Gerät ist für den Einsatz in eigensicheren FISCO-, Entity- oder DART-Feldbussystemen geeignet.

Das Gerät ist nur für eine sachgerechte und bestimmungsgemäße Verwendung zugelassen. Bei Zuwiderhandlung erlischt jegliche Garantie und Herstellerverantwortung.

6. Bestimmungswidrige Verwendung

Der Schutz von Personal und Anlage ist nicht gewährleistet, wenn das Gerät nicht entsprechend seiner bestimmungsgemäßen Verwendung eingesetzt wird.

7. Montage und Installation

Das Gerät darf nur im angegebenen Umgebungstemperaturbereich und bei der angegebenen relativen Luftfeuchtigkeit ohne Betauung betrieben werden.

Verwenden Sie kein beschädigtes oder verschmutztes Gerät.

Verwenden Sie ausschließlich vom Hersteller spezifiziertes Zubehör.

7.1. Explosionsgefährdeter Bereich

Halten Sie die Installationsvorschriften nach IEC/EN 60079-14 ein.

Halten Sie die Installationsvorschriften nach IEC/EN 60079-25 ein.

Vermeiden Sie elektrostatische Aufladungen, die beim Installieren, Betreiben oder Warten des Geräts elektrostatische Entladungen auslösen können.

Aufgrund der Gefahr von elektrostatischer Entladung darf der Transportkoffer des Geräts nicht in den explosionsgefährdeten Bereich gebracht werden.

Das Gerät darf in der Gasgruppe IIC betrieben werden.

Die Stromkreise der eigensicheren Betriebsmittel dürfen in explosionsgefährdete Bereiche geführt werden, hierbei ist insbesondere auf die Einhaltung der Trennabstände zu allen nicht eigensicheren Stromkreisen nach den Anforderungen der IEC/EN 60079-14 zu achten.

Für eigensichere Stromkreise muss die Durchschlagfestigkeit der Isolation gegenüber anderen eigensicheren Stromkreisen und dem Schirm mindestens 500 V nach IEC/EN 60079-14 betragen.

Einschränkung in Bezug auf den Anschluss an den Feldbus

Falls Sie das Gerät in Ex-ic-Stromkreisen mit einer Spannung U_0 verwendet haben, die größer war als die für Zündschutzart Ex ia oder Ex ib festgelegte Spannung U_i , darf das Gerät nicht mehr an Ex-ia- oder Ex-ib-Stromkreise angeschlossen werden.

Wurde das Gerät in allgemeinen elektrischen Anlagen betrieben, darf das Gerät danach nicht mehr in elektrischen Anlagen eingesetzt werden, die in Verbindung mit explosionsgefährdeten Bereichen stehen.

7.1.1. Zone 0

Die eigensicheren Stromkreise der Ausgänge dürfen in Zone 0 geführt werden.

7.1.2. Zone 1

Das Gerät darf in Zone 1 betrieben werden.

Die eigensicheren Stromkreise der Ausgänge dürfen in Zone 1 geführt werden.

Der USB-Anschluss darf in Zone 1 nicht benutzt werden.

Das Gerät darf nur in Zone 1 gebracht werden, wenn es keine Batterie enthält.

7.1.3. Zone 2

Das Gerät darf in Zone 2 betrieben werden.

Die eigensicheren Stromkreise der Ausgänge dürfen in Zone 2 geführt werden.

Das Gerät darf nur in Zone 2 gebracht werden, wenn es keine Batterie enthält.

Falls Sie den USB-Anschluss in Zone 2 verwenden, muss der USB-Anschluss an den Stromkreis mindestens mit der Zündschutzart Ex ic angeschlossen sein.

8. Betrieb, Instandhaltung, Reparatur

Verwenden Sie kein beschädigtes oder verschmutztes Gerät.

Falls das Gerät gereinigt werden muss, wenn es sich im explosionsgefährdeten Bereich befindet, verwenden Sie nur ein sauberes feuchtes Tuch, um elektrostatische Aufladung zu vermeiden.

Reparieren, verändern oder manipulieren Sie nicht das Gerät.

Ersetzen Sie das Gerät im Fall eines Defekts immer durch ein Originalgerät.

Falls USB- und Triggeranschlüsse gleichzeitig verwendet werden, stellen Sie sicher, dass die angeschlossenen Geräte entweder beide eigensicher oder beide nicht eigensicher sind. Vermischen Sie keine eigensicheren mit nicht eigensicheren Geräten.

Wenn das Gerät an einem DART-Trunk benutzt werden soll, wird ein Feuererlaubnisschein für den DART-Trunk benötigt.

8.1. Batteriebetriebene Geräte

Austretende Batteriesäure kann zu Personen- und Geräteschäden führen.

- Verwenden Sie niemals undichte Batterien.
- Verwenden Sie niemals Batterien mit äußerlichen Beschädigungen, auch wenn keine Batteriesäure austritt.
- Überprüfen Sie in regelmäßigen Zeitabständen das Batteriefach auf austretende Batteriesäure.

Wenn Sie die Batterie austauschen, ersetzen Sie diese Batterien nur durch Batterien des richtigen Typs. Batterien falschen Typs können einen Schaden am Gerät verursachen. Zudem erlischt die Zertifizierung des Geräts durch die Verwendung von Batterien falschen Typs.

Beachten Sie vor Lagerung, Handhabung, Transport und Entsorgung der Batterien die separaten Sicherheitshinweise des Batterieherstellers.

9. Lieferung, Transport, Entsorgung

Überprüfen Sie Verpackung und Inhalt auf Beschädigung.

Überprüfen Sie den Lieferumfang auf Vollständigkeit und Richtigkeit.

Bewahren Sie die Originalverpackung auf. Lagern oder transportieren Sie das Gerät immer in der Originalverpackung.

Lagern Sie das Gerät immer in trockener und sauberer Umgebung.

Beachten Sie die zulässigen Umgebungsbedingungen, siehe Datenblatt.

Das Gerät, die eingebauten Komponenten, die Verpackung sowie eventuell enthaltene Batterien müssen entsprechend den einschlägigen Gesetzen und Vorschriften im jeweiligen Land entsorgt werden.